

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 22.02.2017**

Protokoll

Sitzungsort: QBZ Morgenland XII/02/2017
Morgenlandstr. 43, 28237 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Rolf Heide	Herr Stephan Heins
Frau Ute Pesara-Krebs	Frau Kristina Michaela Overbeck
Herr Muhammet Tokmak	Frau Christina Vogelsang
Frau Barbara Wulff	Herr Stefan Kliesch

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschluss der Tagesordnung und Wahl des/der
Fachauschusssprechers/-in**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/01/17 v. 18.01.2017**
- TOP 3: Saisonale Fährverbindung Gröpelingen – Überseestadt -
Woltmershausen**
dazu: Frau Christiane Gartner / Kultur vor Ort
Herr Dieter Stratmann / Hal Über
- TOP 4: Neugestaltung der Umsteiganlage und des Betriebshofes in
Gröpelingen**
dazu: Herr Jürgen Steuer / BSAG
Herr Armin Dettmer / Amt für Straßen und Verkehr
- TOP 5: Präsentation zum Umbau eines Tanklagers an der Windhukstraße**
dazu: Herr Daniel Pätzold, Herr Dirk Kaminsky, Herr Baldes, Herr
Freudenberg / alle Fa. HGM Energy GmbH Bremen
- TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8: Entscheidungen in Bauangelegenheiten und Stellungnahmen**
-

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung und Wahl des/der Fachaus-
schusssprechers/-in**

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Reihenfolge einstimmig beschlossen.

In der Nachfolge von Herrn Hannes Grosch, der zum 01.03.2017 berufsbedingt aus dem Gröpelinger Beirat ausscheidet, wird Herr Mehmet Tokmak einstimmig zum neuen Fachauschusssprecher gewählt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/01/17 v. 18.01.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Saisonale Fährverbindung Gröpelingen – Überseestadt - Woltmershausen

Frau Gartner und Herr Stratmann unterstreichen die Bedeutung der bislang bestehenden Fährverbindung für die drei Stadtteile, die mehr denn je Synergieeffekte für alle beteiligten Seiten versprechen.

So erhofft man sich mit Blick auf den Standort der Waterfront, positive Effekte, sofern eine auf Dauer gestellte Anbindung an die sich entwickelnden neuen Quartiere auf der Überseestädtischen Seite gegeben ist, die perspektivisch ansteigende Fahrgastzahlen erwarten lassen.

Wenngleich der Fährbetrieb bereits in den Jahren 2013/14 nicht kostendeckend betrieben werden konnte, trat das Ressort angesichts des erkannten Entwicklungspotentials mit entsprechenden Subventionsmitteln ein.

Einen baustellen-, vor allem aber kostenbedingten Abbruch der Fährverbindung in der bevorstehenden Saison 2017 gilt es nach einhelliger Auffassung abzuwenden, zumal weder Kultur vor Ort noch Hal Över die anstehenden Umbaumaßnahmen als unüberbrückbares Hindernis für die Aufrechterhaltung der Fährverbindung bis Juni ansehen -, dies gerade auch vor dem Hintergrund, dass die Nutzung der bis dahin verfügbaren Anleger (einschließlich des sog. „Landmark-Tower“-Anlegers auf der Überseestadtseite) bis zu diesem Zeitpunkt gewährleistet ist.

Dieser Haltung schließen sich die Fachausschussmitglieder, auch vor dem Hintergrund an, dass Gröpelingen zugeordnete Drittmittel Fördermittel für die Entwicklung des gesamten Umfeldes nur bereitgestellt werden können, sofern sich ein stadtteilübergreifender Bezug, der auch die Gröpelinger Belange hinreichend zu berücksichtigen verspricht, ergibt.

Angesichts der für den Stadtteil wünschenswerten Effekte ergeht ein einstimmig gefasster Beschluss, aus Globalmittelbeständen 3.000 € als anteilige Ausfallbürgschaft für den Fährbetrieb in der Erwartung zu reservieren, dass die Hafenbehörde – wie in der Vergangenheit bereits geschehen - mit Eigenmitteln eintritt, (Anlage 1).

TOP 4: Neugestaltung der Umsteiganlage und des Betriebshofes in Gröpelingen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Um- und Neubauplanungen zum BSAG-Depot vor dem Fachausschussplenum eingehend thematisiert.

Den Anstoß zu einer grundlegenden Umgestaltung gibt die Notwendigkeit, im Rahmen einer Fuhrparkerneuerung, 67 neue Straßenbahnfahrzeuge mit größerer Spurweite anzuschaffen.

Das Gesamtvorhaben soll mit der Rückverlagerung der Umsteiganlage an den Heerstraßenzug und der Positionierung der Wartungs- und Werkstatthallen an der Hafenanrandstraße einhergehen. Im Hinblick auf die zu erwartenden Lärmemissionen wird gem. Fachgutachten zum Wohngebiet Basdahler Straße hin nicht nur eine Lärmschutzwand errichtet, sondern das Gelände zusätzlich mit einer Einhausung (partiellen Überdachung des Geländes) versehen werden.

Die neue räumliche Aufteilung hält im Hinblick auf die Zukunft die Option einer Verlängerung der Straßenbahntrasse in Richtung Oslebshausen offen.

In einer großangelegten Investition, an der sich die Stadt Bremen über Städtebaufördermittel mit einem Drittel der Kosten beteiligt, soll eine neue

Wagenhalle entstehen, die künftig eine beschleunigte Durchlaufwartung gewährleistet. Die nähere Vorplanung wird nach einer öffentlichen Präsentation am 30.03.2017 auf einem sog. „Markt der Möglichkeiten“ erstellt.

Aus der Mitte des Fachausschusses werden folgende Anregungen zum Projekt eingebracht:

- Der einhellige Wunsch des Ausschusses, den Kiosk an der Heerstraße (ehemals „Imbiss Bach“), zu entfernen. Anstelle dessen wird perspektivisch eine Belebung der gegenüberliegenden Ladenzeile, die aktuell einen hohen Leerstand aufweist, präferiert.
- Wunsch, das „wilde Parken“ auf der gegenüberliegenden Seite der Heerstraße im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme zu bereinigen und einen Platzcharakter herzustellen.
- Fahrradabstellmöglichkeiten im Nahbereich zur Umsteiganlage herstellen, ggf. mit Überdachung und in Teilen auch abschließbar.
- Radwegführung beidseitig der Debstedter Straße.
- Radwegführung über den neu entstehenden Verbindungsweg zwischen Depot und Basdahler Straße.

Zum weiteren Vorgehen führt Herr Steuer aus, dass im nächsten Schritt ein Vorentwurf formuliert wird, der praktikable Anregungen aus Beirat und Bevölkerung in sich aufnimmt. Dieser soll sodann in ein Planfeststellungsbeschluss einmünden, ab 2020 wird sodann mit den Bauarbeiten begonnen.

TOP 5: Präsentation zum Umbau eines Tanklagers an der Windhukstraße

Das geplante Tanklager an der Windhukstraße wird im Wege der anliegenden Präsentation vorgestellt (Anlage 2).

Angesichts der über den Monat verteilten 10.000-20.000t anzulandenden flüssigen Energieträger bedarf die Energiezentrale einer Rundumerneuerung. Außerdem müssen die Löschkapazitäten an die neue Generation der anliefernden Schiffe angepasst werden.

Die hohen Standards in brandschutzrechtlichen Belangen finden im Ausschuss eine besondere Würdigung.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Kanalsanierung Südweststraße: einstimmige Ablehnung hinsichtlich des Zeitpunktes (wg. gleichzeitiger Sperrung der Kreuzung Ritterhuder Str. / Oslebshauser Heerstr.).
- Rückbau Brücke BW 824 In den Wischen: einstimmige Ablehnung aufgrund von Umwegen für die betroffenen Kleingartenvereinsangehörigen und der Unterbrechung des bestehenden Wanderwegenetzes.
- aktuelle Standortvorschläge für Mobilmasten (Geschwindigkeitsmesstafel) in Gröpelingen: 1. Alter Heerweg, 2. Halmer Weg, 3. Lindenhofstraße.
- Anordnung Stellplatz für Elektroladestation Oslebshauser Heerstraße: Einstimmige Zustimmung.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Das ehemalige „hansewasser“-Verwaltungsgebäude (Schiffbauerweg 2) wird nach Angaben des Eigentümers weiterhin als Bürogebäude genutzt. Verschiedene Mieter werden dort einziehen.

- Schragestraße 3F – Nutzungsänderung einer Verkaufsstätte in eine Vermittlungsstelle für Sportwetten: dem Votum des Beirats wird seitens der Baubehörde nicht gefolgt.
- Bunker B157 Halmerweg: Aufnahme in Denkmalschutzliste.
- Im Weinberge 2: Fällung 1 Buche mit Stammumfang von 3,42m.
- Gelände des Kleingartenvereins „Morgenland e.V.“:- Erlaubnis zur beschränkten Ausübung der Jagd von Kleintieren.
- Thorner Straße: Verkehrsordnung Aufhebung Behindertenparkplatz

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Mehmet Tokmak

Anhang:

Themenspeicher:

- Breitenbachhof (dazu: Vertreter des Landesamtes für Denkmalschutz).
- Vorstellung der weiteren Bau- und Nutzungsplanungen der Immobilie Im Weinberge (Oslebshausen) durch das Sozialwerk der Freien Christengemeinde